

## Pressemitteilung

### **Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplans für das Grundstück an der Putzbrunner Str. in Hohenbrunn erneut vertagt**

Wenn die Fraktionen von SPD, Bündnis 90 / Die Grünen, der ÜWG und des Bürgerforums gemeinsam abstimmen, so hat dies einen triftigen Grund.

Wie in vielen Gemeinden im Speckgürtel Münchens, fehlen auch in Hohenbrunn Wohnungen für Menschen mit niedrigen und mittleren Einkommen. Da hätte es bei den Gesprächen mit dem neuen Eigentümer und dem Bauträger des Grundstücks an der Putzbrunner Straße förmlich auf der Hand gelegen, dieses Thema im Rahmen der Verhandlungen über einen Aufstellungsbeschluss eines vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit zu berücksichtigen. Doch dies wurde von der Hohenbrunner Verwaltung und Bürgermeister Dr. Straßmair leider versäumt.

So wurde der Gemeinderat erst in der Sitzung vom 26. Januar 2017 über den Verkauf dieses Grundstücks und über die Bebauungsplanung des neuen Eigentümers informiert. Diese berücksichtigt zwar die Forderung nach einem Supermarkt. bzw. einem Vollsortimenter, die in der Vergangenheit schon häufig gestellt wurde. Die Schaffung von bezahlbarem Wohnbau ist aber in den Planungen für dieses Grundstück nicht berücksichtigt worden.

Bereits seit 2005 ist bekannt, dass ein Interesse an der Bebauung dieses Grundstücks vorliegt. Bedingt durch das Versäumnis von Bürgermeister Dr. Straßmair im Vorfeld des Verkaufs des Grundstücks die Thematik bezahlbaren Wohnraum bei den Verhandlungen mit Bauträger und Eigentümer zu berücksichtigen, ist die Chance wichtige Fragestellungen rund um den Supermarkt vorab zu klären und im Sinne der Gemeindeinteressen und der Bürger zu verfolgen, nun deutlich schwieriger geworden.

Merkwürdig ist in diesem Zusammenhang auch das Vorgehen von Dr. Straßmair und der Verwaltung. Schon in der regulären Gemeinderatssitzung vom 16.02.2017 stand das Thema auf der Tagesordnung und wurde bereits damals vertagt. Nun stand das Thema – eine Woche später – schon wieder auf der Tagesordnung einer zusätzlich einberufenen

Gemeinderatssitzung ohne weitergehende Klärungen und Informationen zu den wesentlichen Fragestellungen.

**Fazit:** Bürgermeister Straßmair hat mit seiner Verhandlungsführung und Vorgehensweise eine schwierige Ausgangslage geschaffen und die eigentlich bei der Gemeinde liegende Planungshoheit weitestgehend aus den Händen gegeben. Die Möglichkeiten und die Verwendung dieses Grundstückes sollten vor einer endgültigen Entscheidung unbedingt seriös geprüft und transparent gemacht werden. Ob die Schaffung von „bezahlbarem“ Wohnraum auf diesem Grundstück noch möglich ist, wird sich dann herausstellen. Die Diskussion und die Entscheidungsfindung rund um den Supermarkt sollte so geführt werden, dass wesentliche Aspekte wie Ausmaße, Anordnung, Ausrichtung, Nutzung etc. im Sinne der Gemeindeinteressen und letztlich der Bürger verfolgt und umgesetzt werden. In diesem Sinne hat das Bürgerforum und die Mehrheit des Gemeinderates gestern eine weitere Vertagung dieses Tagesordnungspunktes beantragt. Durch diesen zeitlichen Aufschub von nur 4 Wochen wurde die Chance geschaffen, Möglichkeiten für die beste und spezifische Lösung für Hohenbrunn zu finden.

gez.    Andreas Schlick  
          Pauline Miller